

Auslandssemester an der UPAEP in Puebla, Mexiko (WS 2014/15)

Schon lange hatte ich den Wunsch für einige Zeit in Lateinamerika zu leben und die Sprache und Kultur besser kennenzulernen. Am 03.08.2014 war es endlich so weit. Nach einem kurzen Aufenthalt in Kuba landete ich in Mexiko Stadt. Der Bus nach Puebla war zum Glück sehr leicht zu finden und trotz eingeschränkter Spanischkenntnisse war auch das Ticket schnell gekauft.

In Puebla wohnte ich vom ersten Tag an in einer WG mit drei Mexikanerinnen nur fünf Minuten von der UPAEP entfernt. Den Kontakt hatte ich von einer Mexikanerin, die ich aus Hannover kannte. Sehr viele Austauschstudenten haben sich allerdings auch erst vor Ort eine Unterkunft gesucht, was in der Regel kein Problem war.

Die Kurse an der UPAEP sind sehr verschult, es gibt Anwesenheitspflichten,

Hausaufgaben und häufige Zwischenprüfungen und die Kursinhalte sind deutlich praktischer ausgerichtet als in Deutschland. Insbesondere für Spanisch-Anfänger eignet sich dieses System jedoch sehr gut. Die Dozenten haben langsam und deutlich gesprochen und viel Verständnis gezeigt. Auch besteht die Möglichkeit Kurse auf Englisch zu wählen. Ich würde



Nevado de Toluca

jedoch dazu raten es auch mit geringen Spanischkenntnissen ruhig mit dem ein oder anderen spanischen Kurs zu versuchen, ich war überrascht wie gut es geklappt hat. Ein täglicher Spanischkurs von 50 Minuten hilft zudem die Sprachkenntnisse schnell zu verbessern. Der Kurs wird in 3 Niveaus angeboten – Basico, Intermedio und Avanzado.

Es fällt generell sehr leicht andere Austauschstudenten und auch Mexikaner kennenzulernen. Die mexikanische Kultur ist sehr offen und man wird auf dem Campus und in der Stadt häufig in Gespräche verwickelt. Ich habe die Mexikaner als sehr gastfreundlich und hilfsbereit erlebt. Da es in Puebla mehrere Universitäten und damit auch viele Austauschstudenten gibt, findet sich häufig die Möglichkeit zu reisen. Puebla ist ein idealer Ausgangspunkt, um das Land zu



Puebla

erkunden. Die häufig langen Busfahrten werden gerne in Kauf genommen, denn man wird immer mit wunderschönen Landschaften, Bergen, Stränden oder Städten belohnt.

Die Sicherheitslage ist besser als ich es erwartet hatte. Die vielen Schlösser an den Türen und die leeren Straßen nachts sind natürlich eine Umstellung, aber ich habe mich in Puebla nie wirklich unsicher gefühlt. Durch die 43 vermissten Studenten und die damit verbundenen Proteste waren die politischen Probleme Mexikos allerdings sehr präsent. Auch im Alltag sind die Mexikaner um einiges risikofreudiger als wir



Guanajuato

es in Deutschland sind – dessen muss man sich bewusst sein. Der Sicherheitsgurt im Auto bleibt unbeachtet, es wird nach reichlich Alkoholkonsum Auto gefahren und meine Mitbewohner haben mehrfach vergessen die Gasleitung zu schließen.

Mexiko ist ein Abenteuer! Ich persönlich bin sehr froh dieses Abenteuer gewagt und viele einzigartige Eindrücke gesammelt zu haben. Jedem der sich bewusst ist, dass in Mexiko einiges anders ist als in Deutschland und der genau das spannend findet, kann ich nur raten nach Puebla zu gehen. Es wird sicherlich eine unvergessliche Zeit.